



In der Stadthalle Holzminden sorgte „Tabaluga und Lilli“ für kritische Kommentare.

FOTO: RENÉ WENZEL

Holzminden erlebt Pannen-Premiere

Tonprobleme, Patzer, Buh-Rufe: Was war los in der Stadthalle bei der ersten Show von „Tabaluga und Lilli“?

VON RENÉ WENZEL

HOLZMINDEN. Es sollte ein besonderer Nachmittag für Familien werden. „Tabaluga und Lilli“ feierte in der Stadthalle Holzminden Premiere – mit bekannten Liedern von Peter Maffay, liebevollen Kostümen, fantasievollen Bühnenbildern und einer märchenhaften Geschichte. Rund 250 Zuschauer waren gekommen. Was sie erlebten, war allerdings vor allem ermüdernd. Die Premiere hinterließ viele offene Fragen.

Schon der Start verlief alles andere als gelungen. Die Türen blieben länger geschlossen. Auf Nachfrage hieß es von einem Mitarbeiter: Man habe zwei Stunden im Stau gestanden, es gehe aber in fünf Minuten los. Aus diesen fünf Minuten wurden mehr als 25. Insgesamt begann die Vorstellung mit rund 35 Minuten Verspätung. Beim Einlass wurden die Eintrittskarten überhaupt nicht kontrolliert.

Dann endlich: Licht aus, Bühne frei – und „Ich wollte nie erwachsen sein“. Eigentlich ein Lied, das sofort Atmosphäre schaffen und Emotionen wecken könnte. Doch bereits beim Auftakt wirkten Gesang und Ton schwach und unsicher. Im Publikum sahen sich die ersten Zuschauer fragend an.

Leider blieb es nicht bei diesem ersten Eindruck. Gesprochene Passagen kamen teilweise vom Band und passten nicht immer zu den Bewegungen auf der Bühne. Figuren bewegten sich bereits, während der Text zeitversetzt aus den Lautsprechern kam. Besonders auffällig waren die Schwächen bei einem der männlichen Sänger. Texte wirkten unsicher, Passagen waren kaum zu verstehen. Später waren sogar Buhrufe zu hören.

Nach etwa 40 Minuten wurde es plötzlich dunkel. Keine Ansage, keine Erklärung. „Feierabend oder was?“, fragte ein Zuschauer. Erst eine Stimme aus dem Hintergrund erklärte,

dass Pause sei. „Wie wäre es mal mit einer Ansage?“, fragte eine Zuschauerin.

Auch nach der rund zwanzigminütigen Pause wurde es nicht wirklich besser. Ein Teil des Publikums kam gar nicht zurück. Aus den ursprünglich etwa 250 Zuschauern waren anschließend schätzungsweise noch rund 200 im Saal. Besonders bei den Kindern ließ die Aufmerksamkeit nach. Kuscheltiere und Leuchtstäbe wurden für einige interessanter als das Bühnengeschehen. Ein Kind brachte eines der Probleme unfreiwillig auf den Punkt: „Papa, was singt der da?“

Publikum reagiert kritisch

Später versagte auch noch das Mikrofon einer weiteren Figur. Erneut kamen kritische Rufe aus dem Publikum. Besonders ernüchternd ist der Vergleich mit dem veröffentlichten Trailer. Dort wird eine aufwendig wirkende Musicalwelt mit

Schnee, Nebel und zahlreichen Effekten gezeigt. Der Unterschied zur Premiere in Holzminden war entsprechend deutlich.

„

Papa, was singt der da?

Ein Kind wundert sich

Natürlich muss eine Premiere nicht perfekt sein. Eine neue Produktion muss sich einspielen, technische Probleme können passieren. Doch die Summe der Probleme war an diesem Abend schlicht zu groß: verspäteter Beginn, fehlende Ansagen, Tonprobleme, Text-

patzer, ein nicht funktionierendes Mikrofon und eine unausgereifte Wirkung.

Tournee von Oktober bis Mai

Das ist besonders schade, weil die Geschichte selbst alles mitbringt, was ein Familienmusical benötigt. Tabaluga sucht das wahre Feuer, begegnet Gefahren, entdeckt die Liebe und lernt, dass die Welt trotz aller Schwierigkeiten lebenswert ist. Daraus hätte ein schöner Familiennachmittag werden können.

So bleibt die Hoffnung, dass diese Premiere tatsächlich nur ein missglückter Start war. Die Tournee läuft noch bis Mitte Mai. Zeit zum Nachbessern – und vor allem dafür, aus den Fehlern dieses Abends zu lernen.

Denn irgendwo tief in mir bleibt trotz dieser ernüchternden Premiere die Hoffnung, dass Tabaluga auf seiner weiteren Reise noch das findet, was ihm in Holzminden so deutlich gefehlt hat: das wahre Feuer.

„Wie wollen wir gemeinsam leben?“

Zum Weltseniorentag veranstaltete der Seniorenrat eine Feierstunde in der Lutherkirche in Holzminden

VON LAURA LISA HOFEDITZ

HOLZMINDEN. „Jung bleiben ist keine Frage der Kosmetik, es ist eine Frage der Perspektive“, sagte Elke Leukel, Vorsitzende des Seniorenrates Holzminden, bei der Feierstunde zum Weltseniorentag in der Lutherkirche. Auch Seniorinnen und Senioren hätten Wünsche, Pläne und Ideen. Der Fokus solle auf Gemeinschaft und Menschlichkeit liegen, so Leukel. Sie sagte: „Lebenserfahrung verdient Respekt, ist aber kein Privileg. Sie darf auch hinterfragt werden.“

Es ging bei der Feierstunde um Gemeinschaft, Zusammenhalt und Neugierde. Zwischen den Beiträgen präsentierte die Musikschule Holzminden musikalische Beiträge aus der Sammlung „Londoner Trio“ von Joseph Haydn. An

den Querflöten waren Alexander Käberich und Arndt Jubal Mehring, das Cello spielte Max Gundermann.

Neugier und Menschlichkeit halten jung

Bürgermeister Christian Belke fokussierte sich in seiner Rede zum Weltseniorentag auf seine Dankbarkeit und den Respekt gegenüber allen Seniorinnen und Senioren. „Es macht einfach Freude, sich gemeinsam mit dem Seniorenrat für Rechte und Bedürfnisse der Älteren einzusetzen“, so Belke. Auch im Alter müsse der Mensch neugierig auf das Leben bleiben, das halte jung. Für Belke sind KI-Roboter wie Robert, von der Seniorenmesse am Tag zuvor, zwar ein wichtiger Fortschritt, doch „KI kann keine Lebenserfahrung ersetzen“. Anlässlich des 85.



Alle Anwesende verbrachten zusammen einen besinnlichen Abend. Auf dem Foto: Pastor Christof von Butler (v.l.), Prof. Dr. Alexandra Engel, Arndt Jubal Mehring, Elke Leukel, Alexander Käberich, Max Gundermann und Bürgermeister Christian Belke.

FOTO: LAURA LISA HOFEDITZ

Geburtstages von Seniorenratsmitglied Dr. Eberhard Bub am 1. Oktober stimmte Belke mit allen Anwesenden ein „Happy Birthday“ an.

„Mehr Zusammenhalt, mehr Miteinander“, verkündete Pastor Christof von Butler in seiner Ansprache. Für ihn ist eine Gemeinschaft nur stark,

„wenn wir miteinander leben“. Als Hauptpunkt des Abends sprach Prof. Dr. Alexandra Engel von der HAWK über das Thema „Wie wollen wir gemeinsam leben?“. Die Professorin für Sozialpolitik an der HAWK in Holzminden legte ihren Fokus darauf, sich nicht zu fragen, wo noch gespart werden könne, sondern „wie wir in unserer Gesellschaft leben möchten“. Das „Wie“ beantwortete sie damit, ins Gespräch zu kommen. Wenn Menschen im Alter Hilfe benötigten, müssten sie sich gegenseitig Vertrauen entgegenbringen und über Hilfsangebote sprechen.

Resümierend war die feierliche Veranstaltung zum Weltseniorentag Anlass zum Zusammenkommen, dankbar sein und dafür, die Frage „Wie möchte ich leben?“ für sich im Stillen zu beantworten.

HEUTE IN HOLZMINDEN

MONTAG, 5. OKTOBER

- Repair-Café.** Reparaturen von 18 bis 21 Uhr, Gemeindehaus der Thomaskirche.
- Sitzung** des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen, 17 Uhr, Ratssitzungssaal, Neue Straße 17.
- Senioren- und Pflegestützpunkt.** Vortrag zur Pflegeversicherung, 15 Uhr, FTZ, Dammbruch 1.
- AWO** an den Teichen. Spielernachmittag, 13 bis 17 Uhr, Telefon 0152/56517599.
- Holzmindener Tafel.** Lebensmittelausgabe, 13 bis 16.30 Uhr, Wallstraße 1.
- Haus & Grund.** Sprechstunde mit juristischer Beratung von 14 bis 18 Uhr, Ernst-August-Straße 37a, Vereinbarung unter Tel. 05531/4720.
- Kinder- und Elterntreff,** Obere Straße 54. Bastelangebot 14.15 bis 16 Uhr.
- Roxy-Kino.** Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise: 16.30 Uhr; Emil und die Detektive: 16 Uhr; Verity – Dunkle Geheimnisse: 17 u. 20 Uhr; Corpus Delicti: 20.20 Uhr; Eiserne Wildnis – Heart of the Beast: 20.20 Uhr; Adams Acht: 18.30 Uhr; Resident Evil: 20.55 Uhr; Pressure: 18.10 Uhr; Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld: 16.15 u. 18.15 Uhr.
- Raum für Demokratie.** Die Kinderrechte-Ausstellung: 15 bis 18 Uhr, Mittlere Straße 15.
- MUTpunkt.** Kinder- und Jugendgewaltberatungsstelle, Sprechzeiten Mo 9 – 11 Uhr, Do 12 – 14 Uhr und nach Vereinbarung, Forster Weg 34, Tel. 05531/9486170.
- SoVD-Beratungszentrum.** Mo – Mi + Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, erreichbar Mo – Do von 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr unter Telefon 05531/7726.
- Senioren- und Pflegestützpunkt.** Pflegeberatung Mo – Do von 8.30 – 15 Uhr, Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Tel. 05531/707375.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-0 aboservice@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüppe & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de · Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen
stellv. Chefredakteur: Jonathan Sachse
Lutz Knappmann
Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Stefanie Gollasch
Birgit Dralle-Bürgel

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden:
Christian Albröscheit (verantwortlich: alb), Thomas Specht (spe),
Uwe Engelhardt (ue), Vicky Dörries (vic), Doris Tacke (fotos: ta),
René Wenzel (Sport: nw), Maurice Lubina (ml)

Die Redaktion kann KI zur Unterstützung ihrer Arbeit einsetzen, bleibt aber selbstverständlich vollumfänglich für die Qualität und Korrektheit sämtlicher Inhalte alleine verantwortlich.

Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Mediadaten: <https://tah.mediadaten.online/>

Mitglied der Göttinger Tageblatt media kombi

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 41,90 €, im Postbezug 59,20 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 5,00 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgebühres.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle Urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln

Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.